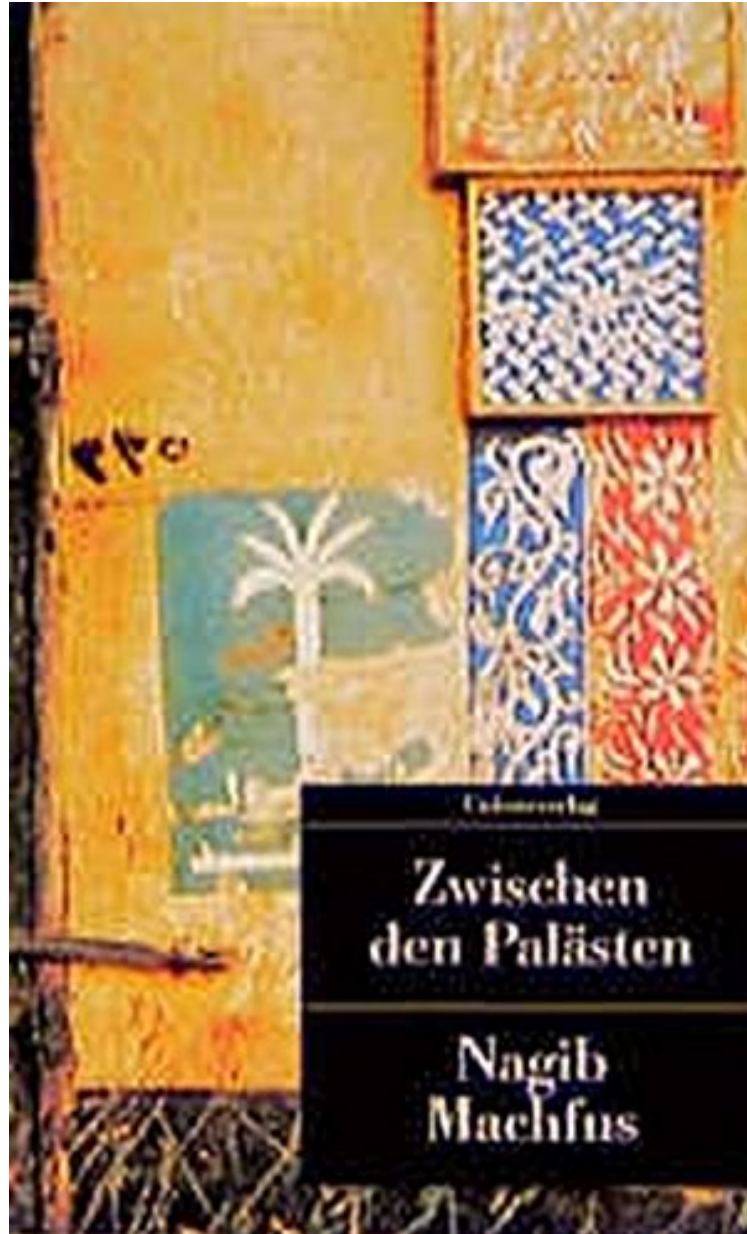


(Download free pdf) Kairoer Trilogie I: Zwischen den Palsten

## Kairoer Trilogie I: Zwischen den Palsten

*Von Nagib Machfus*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #295566 in BcherVerffentlicht am: 1995-02-01Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.40 x 2.40b x 4.49l, Einband: Taschenbuch688 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Nagib Machfus : Kairoer Trilogie I: Zwischen den Palsten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kairoer Trilogie I: Zwischen den Palsten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr

schne, langsame und gefhlvolle LiteraturVon Nino MolitorIch habe mir dieses Buch neben der Midaq-Gasse vom selben Autor und Der Jakubijan-Bau von Alaa Al-Aswani (noch nicht gelesen) zur Vorbereitung und Begleitung whrend eines gypten-Urlaubs gekauft. Mit knapp 700 Seiten ist es das umfangreichste dieser Bcher und stellt zudem nur den ersten Band der Trilogie dar.Das Buch erzht ausschlielich vom Leben und dem teils komplexen Beziehungsgeflecht einer einzigen siebenkpfigen Kairoer Familie um 1920. Es ist ein sprachlich recht gewaltiges, sehr nuanciertes, im Handlungsverlauf allerdings sehr ruhiges Buch. Im Vordergrund stehen die "Irrungen und Wirrungen" des Lebens. Die gyptischen familren Werte, wie die Stellung der Ehefrau zum Ehemann oder die Stellung der verschiedenen Kinder in Abhngigkeit von Alter und Geschlecht innerhalb der Familie werden sehr eindrcklich geschildert. Auch die Bedeutung des aktiv gelebten Islams wird im positiven Sinne deutlich. Mir scheint auch die bersetzung sehr gut gelungen, denn das Buch liest sich trotz der Sprachgewalt von Machfus sehr flssig. Als einzigen Kritikpunkt empfinde ich das Frauenbild von Machfus. Ich glaube, dass man hier tatschlich merkt, dass die Trilogie knapp 60 Jahre alt ist und zumindest fr europischen Geschmack ein ganz klein wenig angestaubt ist. Im Vergleich zur Midaq-Gasse sind die Charaktere insgesamt sympathischer gezeichnet, ich empfinde auch die Sprache als etwas poetischer, bildhafter.Fazit: Ein wirklich schnes Buch! Ich habe mir auch die anderen zwei Bnde besorgt!26 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eindrucksvolles Bild gyptischen LebensVon Ein KundeDer erste Teil von Nagib Machfus' Kairoer Trilogie, der das Leben einer gyptischen Kaufmannsfamilie whrend der Protektoratszeit der Engln der zeichnet, verbindet die historischen Ereignisse gelungen mit dem komplexen Beziehungsgeflecht innerhalb der Familie. Beherrscht vom Patriarchen, dessen absoluten Herrschaftsanspruch weder seine Frau noch die fnf Kinder (beinahe) niemals in Frage zu stellen wagen, versuchen sich die einzelnen Figuren auf ihre Weise die kleinen und groen Gefngnisse des tglichen Lebens ertglicher zu machen. Nachfus gewhrt einen tiefen Einblick in die Gedankenwelt und Lebensweise gyptischer Mnner und Frauen, der auch zum Verstndis des gelebten Islam und die damit einhergehende Ausrichtung des Lebens auf Gott und die Situation der Frau in den islamischen Lndern beitragen kann (wobei man natrlich nicht vergessen darf, da die Handlung in der ersten Hlfte des letzten Jahrhunderts spielt). Etwas gewhnungsbedrftig ist die wortgewaltige blumige Sprache, die den Roman beherrscht. Dies liegt aber sicher auch an der arabischen Sprache und ihrer schwierigen bersetzung ins Deutsche, die ich bei diesem Buch ausgesprochen gelungen finde. Sehr lesenswert!8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Einblicke ins Kairo um 1920Von dr\_rgneAm Anfang war ich doch etwas schockiert darber, wie das Leben in der geschilderten Kaufmannsfamilie abluft, scheint es doch den blichen Vorurteilen ber islamische bzw. arabische Lnder vollkommen zu entsprechen. So herrscht das Familienoberhaupt wie ein Tyrann ber die Familie (den Frauen ist es z.B. nicht erlaubt, das Haus zu verlassen), whrend er selber jeden Abend mit seinen Freunden und Geliebten feiert. Das berraschendste war fr mich der Umstand, dass (fast) alle Beteiligten sich mit den Umstnden nicht nur abfinden, sondern diese auch als vollkommen richtig (gottgewollt) ansehen und das Familienoberhaupt respektieren und lieben.Man muss allerdings anmerken, dass der Roman whrend dem Ende des ersten Weltkrieges angesiedelt ist und schon zu diesem Zeitpunkt einzelne Vernderungen (bislang nur in anderen Familien) erkennbar sind. Ansonsten ist der Roman sehr flssig zu lesen, bietet interessante Einblicke und ist teilweise gar spannend. Bemerkenswert sind auch die vielen verschiedenen Charaktere innerhalb der Familie die vortrefflich dargestellt werden. Garniert wird das Ganze mit der Auflehnung des Volkes gegen das englische "Protektorat". Keine Frage, dass ich sofort zum zweiten Teil griff.

ProduktbeschreibungUnionsverlag, Zrich, 1996. 686 S., kart. - gutes Exemplar -

ber den Autor und weitere MitwirkendeNagib Machfus, am 11. Dezember 1911 in Kairo geboren, gehrt zu den bedeutendsten Autoren der Gegenwart und gilt als der eigentliche 'Vater des gyptischen Romans'. Sein Lebenswerk umfasst mehr als vierzig Romane, Kurzgeschichten und Novellen. 1988 erhielt er als bisher einziger arabischer Autor den Nobelpreis fr Literatur. Nagib Machfus starb am 30. August 2006 in Kairo im Alter von 94 Jahren.